



**Fachausschuss Klima und Mobilität
am 15.02.2023**

TOP 3.

**Sachstand Freiflächen-PV-Anlagen
(Landkreisweite Potentialanalyse)**

Inhalt:

1. Ausgangssituation
2. Durchführung einer landkreisweiten Potentialanalyse FF-PV
 - a) GIS –Analyse
 - b) Einzelfallprüfung
3. Entwurf Ergebnisse Szenario 1
4. Weiteres Vorgehen



1. Ausgangssituation:

- Hoher Ansiedlungsdruck zur Errichtung von FF-PV
 - Klimaziel zur FF-PV aus § 3 NKlimaG:
*mindestens **0,47 Prozent der Landesfläche** sollen bis zum Jahr 2033 als Gebiete für die Nutzung von solarer Strahlungsenergie zur Erzeugung von Strom durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Bebauungsplänen der Gemeinden ausgewiesen werden*
- 0,47% der Landkreisfläche entsprechen ca. **577 ha**.
- Für die Errichtung von FF-PV-Anlagen ist zuvor Bauleitplanung erforderlich (Änderung F-Plan und Aufstellung B-Plan durch Samtgemeinden bzw. Gemeinden)
- Entscheidung von Samtgemeinden und Landkreis, gemeinsam eine Potentialanalyse in Auftrag zu geben



2. Durchführung einer landkreisweiten Potentialanalyse FF-PV:

- a) GIS-Analyse auf Basis eines mit den Samtgemeinden angestimmten Kriterienkataloges im Hause des Landkreises
- Szenario 1 (LSG werden wie andere Schutzgebiete ausgeschlossen)
 - Szenario 2 (nur durch LSG geschützte Flächen werden geprüft)



Zwischenergebnisse: Potentialflächen (Rohflächen) für FF-PV



- b) Einzelfallprüfung der Rohflächen durch das beauftragte Planungsbüro insbesondere unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Landschaftsrahmenplan

3. Entwurf Ergebnisse Szenario 1

- Entwurf der Ergebnisse wurde vom Planungsbüro am 14.02. übermittelt
- Durchsicht der Ergebnisse hat begonnen
- Samtgemeinden erhalten den Entwurf heute
- Abstimmungsgespräch mit den Samtgemeinden am 16.02.



3. Entwurf Ergebnisse Szenario 1

Landkreis Lüchow-Dannenberg		
Potenzialflächen	in ha	Anteil Lk-Fläche
Rohfläche	2786	2,30%
bereinigte Fläche	2689	2,20%
Nach Prüfung sind davon		
geeignet	504	0,41%
bedingt geeignet	1075	0,88%
eher nicht geeignet	827	0,67%
Flächen zwischen 5 und 10 ha Größe (nicht geprüft)	107	-
Aufgrund einer zu geringen Größe ungeeignet	175	-



3. Entwurf Ergebnisse Szenario 1

Erläuterungen:

Rohflächen

Zwischenergebnisse aus der GIS-Analyse

Bereinigte Flächen:

Flächen nach Ausscheiden zu kleiner bzw. zu schmaler Flächen



3. Entwurf Ergebnisse Szenario 1

„geeignet“	Bei diesen Potentialflächen besteht lediglich ein geringes Konfliktpotential, das im Rahmen der Bauleitplanung in der Regel als lösbar gilt. Voraussichtlich kann beinahe die gesamte Fläche genutzt werden.
„bedingt geeignet“	Bei diesen Potentialflächen besteht ein erhebliches Konfliktpotential auf einem Großteil oder ein besonderes Konfliktpotential auf einem Teil der Fläche. Voraussichtlich kann ein Teil der Fläche genutzt werden (ca. 25-75%) .
„eher nicht geeignet“	Bei diesen Potentialflächen besteht ein besonderes Konfliktpotential auf einem überwiegenden Teil der Fläche. Voraussichtlich kann lediglich ein geringer Teil der Fläche genutzt werden (ca. 10-25%) .



3. Entwurf Ergebnisse Szenario 1

Flächen zwischen 5 und 10 ha Größe (nicht geprüft)

Diese Flächen haben eine Größe zwischen 5 ha und kleiner 10 ha. Sie gelten als auf Kreisebene nicht relevant, können jedoch von Samtgemeinden und Kommunen bei Interesse geprüft und genutzt werden.

Aufgrund einer zu geringen Größe ungeeignet

Für Freiflächen-Photovoltaik wird von einem Flächenbedarf von 4 ha für Solarmodule ausgegangen um wirtschaftlich zu sein. Mit den nötigen Begleitflächen (z.B. Wege oder eine Umzäunung) wird von einem Flächenbedarf von mindestens 5 ha ausgegangen. Alle Flächen die kleiner als diese 5 ha sind, fallen in diese Kategorie.



4. Weiteres Vorgehen

- Prüfung des Entwurfs der Potentialanalyse durch Samtgemeinden und Landkreis
- Erörterung des Entwurfs mit dem Planungsbüro, ggf. Vornehmen von Korrekturen
- Vorstellung der Ergebnisse im FA BRW am 09.03.2023
- Bereitstellen der Ergebnisse für die Gemeinden (Grundlage für Bauleitplanung)
- Einzelfallprüfung von Szenario 2 durch das Planungsbüro (Prüfung der Flächen in LSG)
Prüfung erfolgt zusammen mit der Prüfung, ob auf LSG-Teilflächen
Windenergienutzung möglich ist
- Ergebnisse zu Szenario 2 sollen bis Juni vorliegen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit